

Verteilen – statt Vernichten

Die Lieferanten der Fritzlärer Tafel, ohne deren Unterstützung die Tafelarbeit so nicht möglich wäre...

Bäckerei Brede, Gudensberg, **Backhaus Schwarz**, Gudensberg, **Back-Stop**, Fritzlär, **Druck und Design De Lange**, Fritzlär, **Eierhof Rudolph**, Bad Zwesten-Niederurff, **Fam. Fuhrmann**, Wabern-Zennern, **Hengstenberg**, Fritzlär, **Fleischerei Klitsch**, Neuental-Gilsa, **Fleischerei Kohl-Kramer GmbH**, Borken-Trockenerfurth, **Fleischerei Löffler**, Bad Zwesten, **Fleischerei Müller** im Rewe-Markt, Bad Zwesten, **Lidl**, Baunatal, **Lidl**, Fritzlär, **Lindenhof**, Fritzlär, **Metzgerei Claus**, Jesberg, **Netto-Markt**, Niedenstein, **Neukauf Handke**, Niedenstein, **Neukauf Hellwig**, Besse, **Neukauf Lock**, Gudensberg, **Neukauf Pollmer**, Wabern, **Neukauf Schäfer**, Fritzlär, **Penny-Markt**, Gudensberg, **Penny-Markt**, Wabern, **Ratio**, Baunatal, **REWE-Markt**, Edermünde-Grifte, **Schwälmer Brotladen Bäckerei Viehmeier im Ratio**, Baunatal, **Schwälmer Brotladen Bäckerei Viehmeier neben Vockeroth und im Herkules**, Fritzlär, **Schwälmer Brotladen Bäckerei Viehmeier**, Bad Zwesten, **Tankstelle Honsel**, Fritzlär, **Tegut**, Bad Zwesten, **Tegut** Fritzlär, **Manfred Fröhlich**, Niedenstein-Kirchberg

Wir danken allen bisherigen Sponsoren, Förderern und Freunden für ihre freundliche Unterstützung.

Helfen Sie mit, damit wir helfen können.

Seien auch Sie dabei!

z.B. durch

- ehrenamtliche Mitarbeit
- Lebensmittelspenden
- finanzielle Unterstützung

Helfen Sie mit, die Not anderer Menschen zu lindern!

Wir sind Ihre Ansprechpartner

Karin Biermann, Bad Zwesten
Tel. 0171-4218523

Lothar Krönert, Niedenstein
Tel. 0172-5617797

Koordinatoren der Fritzlärer Tafel

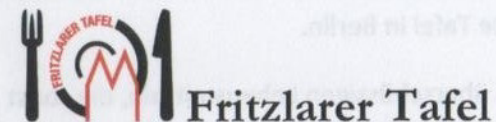
Unsere Spendenkonten

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE46 5206 0410 0002 1001 00
BIC : GENODEF1EK1

Kreissparkasse Schwalm-Eder
IBAN: DE06 5205 2154 0081 0167 76
BIC : HELADEF1MEG

„Spende für Fritzlärer Tafel“

Wir stellen ab 200,- € gerne eine Spendenbescheinigung aus. Bitte Adresse angeben.



Waberner Str. 41
34560 Fritzlär

05622 /799817
www.fritzlaerer-tafel.de
info@fritzlaerer-tafel.de

Verteilen - statt Vernichten

Diakonie
Diakonisches Werk
im Schwalm-Eder-Kreis



Die Tafel-Idee

Manchen Menschen fehlt ihr tägliches Brot – gleichzeitig gibt es Lebensmittel im Überfluss!

Rund 900 Tafeln in Deutschland bemühen sich hier um einen Ausgleich – vor 20 Jahren entstand die erste Tafel in Berlin.

Aus überschüssigen Lebensmitteln, die sonst vernichtet würden, werden Mittel zum Leben, die jetzt an bedürftige Menschen verteilt werden.

Getragen wird diese Arbeit durch den Einsatz vieler Ehrenamtlicher Helfer, so auch in Ihrer Stadt.

Wie funktioniert die Tafel?

Unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der **Fritzlarer Tafel** (z.Zt. 50) sammeln die Lebensmittel an zwei Tagen in der Woche ein, sortieren sie und geben sie an bedürftige Menschen weiter.

Wir haben zur Zeit 33 Lieferanten, von denen wir ca. 3,2 t Lebensmittel im Monat einsammeln.

So bauen wir eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel...

Verteilen – statt Vernichten

Was sind das für Lebensmittel?

Wir sammeln qualitativ noch einwandfreie Lebensmittel ein, die aber von Lebensmittelgeschäften, Bäckereien, Fleischereien usw. aussortiert werden.

Das geschieht z.B., wenn das Mindesthaltbarkeitsdatum erreicht wird, die Verpackung defekt ist oder ein komplettes Warensortiment aus dem Angebot genommen wird.

Diese noch einwandfreien Lebensmittel, die sonst auf dem Müll landen würden, sammeln wir jeden Dienstag und Donnerstag ein, prüfen und sortieren sie, um sie noch am gleichen Tag in der Zeit von 14.00 – 17.00 Uhr an die Kunden auszugeben.



Die Ware ist da, ... jetzt wird verteilt!

Verteilen – statt Vernichten

Wer erhält diese Lebensmittel?

Die Fritzlarer Tafel versorgt rund 450 Menschen, die über nur wenig Geld im Monat verfügen können, z.B. weil sie eine kleine Rente haben, Arbeitslosengeld I oder II, Sozialhilfe oder Grundsicherung beziehen oder Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz.

Die Betroffenen legen bei der **Fritzlarer Tafel** den aktuellen Leistungsbescheid vor und erhalten eine Kundenkarte oder werden in die Warteliste eingetragen.

Z.Zt. sind über 200 Kundenkarten ausgegeben.

Für die Waren, die sie bekommen, zahlen die Kunden einen symbolischen Betrag von 2,-€ pro erwachsener Person.

Ein Teil der laufenden Kosten der Fritzlarer Tafel für die Ladenmiete ist damit gedeckt.

Für die Nebenkosten, Verbrauchsartikel und den Betrieb der Fahrzeuge brauchen wir die Unterstützung von Vielen.

Seien auch Sie dabei!

Helfen Sie, damit wir helfen können.

Verteilen – statt Vernichten

